Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Pullach i. Isartal

Sitzungsdatum:	Dienstag, 05.07.2022
Beginn der Sitzung:	19:00 Uhr
Ende der Sitzung:	Uhr
Ort:	im großen Saal des Bürgerhauses

Erste Bürgermeisterin

Susanna Tausendfreund entschuldigt

Vorsitzender

Dr. Andreas Most

Mitglieder des Gemeinderates

Dr. Peter Bekk
Christine Eisenmann
Uwe Eisenmann
Dr. Florian Gering
Renate Grasse
Verena Hanny
Angelika Metz
Holger Ptacek
Dr. Michael Reich
Michael Schönlein
Benno Schroeder
Johannes Schuster
Marianne Stöhr
Reinhard Vennekold
Cornelia Zechmeister

Schriftführer/in

Stefanie Nagl

Verwaltung

Peter Kotzur
Andrea Rohde
Bernhard Rückerl
André Schneider
Andreas Weber

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Gemeinderates

Dr. Alexander Betz	entschuldigt
Fabian Müller-Klug	entschuldigt
Caroline Voit	entschuldigt
Sebastian Westenthanner	entschuldigt

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung der Gemeinderatsmitglieder und der Beschlussfähigkeit des Gemeinderates nach Art. 47 Abs. 2 GO

2 Genehmigung der vorgelegten Tagesordnung

3 Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 21.06.2022

4 Bürgerfragestunde

5 Mittelschule – Gebäude der Mittagsbetreuung; Dacheinsturz und Errichtung eines neuen Daches

6 Projektierung von PV-Anlagen und deren Umsetzung auf Immobilien und Gebäuden der Gemeinde sowie der Wohnungsbaugesellschaft Pullach

7 Klimaschutzmanagement: Integriertes Klimaschutzkonzept

8 Novellierung der Verordnung der Gemeinde Pullach i. Isartal über den Schutz des Bestandes an Bäumen (Baumschutzverordnung)

9 Neuaufstellung des Mähplans für gemeindliche Grünflächen; Implementierung in das Konzept "Blühendes Pullach"

10 Städtebaulicher Vertrag und Grundvereinbarung mit der Fa. United Initiators, Information zum Verfahrensstand

11 Hilfsaktivitäten Ukrainische Partnerschaft Pullach-Baryschiwka/Beresan

12 Bekanntgaben aus nichtöffentlichen Sitzungen

13 Allgemeine Bekanntgaben

14 Gemeinderatsfragestunde

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung der Gemeinderatsmitglieder und der Beschlussfähigkeit des Gemeinderates nach Art. 47 Abs. 2 GO

Der Zweite Bürgermeister Dr. Andreas Most begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung mit der Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung der Gemeinderatsmitglieder sowie der Beschlussfähigkeit des Gemeinderates nach Art. 47 Abs. 2 GO.

TOP 2 Genehmigung der vorgelegten Tagesordnung

Das Gremium genehmigt die vorgelegte Tagesordnung.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 21.06.2022

Der Gemeinderat genehmigt die Niederschrift seiner Sitzung vom 21.06.2022.

TOP 4 Bürgerfragestunde

Dr. Nikolaus Rauch berichtet von der Partnerschaftsreise im Mai 2022 mit 57 Teilnehmern in die Partnergemeinde nach Pauillac und bedankt sich für die finanzielle Unterstützung des Projekts. Ziel sei es gewesen, Pullacher und Pauillacer aller Altersgruppen für die deutsch-französische Partnerschaft zu begeistern, um sie zukunftsfest zu machen. Vor Ort wurde der Maibaum, ein Geschenk der Gemeinde Pullach, erneuert und mit einem bayerisch-französischen Fest eingeweiht. Die Pullacher Madln restaurierten die Zunfttafeln und tanzten mit den Burschen traditionsgemäß in Tracht um den Baum, unterstützt von der Pullacher Blasmusik. Ganz spontan sei noch am Abend bei einer Tanzveranstaltung eine musikalische Kooperation des Pauillacer Fanfarenzuges mit bayerischer Blasmusik zustande gekommen. Das Projekt mit insgesamt 10 Monaten Vorbereitungszeit und unzähligen ehrenamtlichen Arbeitsstunden habe sich in jeder Hinsicht gelohnt, denn das Anliegen, den Teilnehmern die Schönheit und die Besonderheiten des Medoc mit seinen berühmten Weinen näher zu bringen, sei gelungen. Auch das Projektbudget habe man einhalten können. Er bedankt sich für die Unterstützung des Organisatorenteams aus Pullach und vor Ort in Pauillac. Am 28. Oktober sei eine Abschlussveranstaltung für alle Teilnehmer geplant, bei der Weine aus dem Gebiet verkostet, Bilder ausgetauscht und Erinnerungen aufgefrischt werden können.

Dr. Brandstetter freut sich, dass in diesem Jahr wieder ein Gartenflohmarkt stattfinden konnte Allerdings habe er eine aktive Kommunikation der Veranstaltung vermisst. Er wisse zwar, dass nicht die Gemeinde der Veranstalter des Marktes sei, regt aber an, dass die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Gemeinde künftig die Werbung für diesen Termin unterstütze.
Dr. Most bedankt sich für den Hinweis. Er betont die Verantwortung des Veranstalters, vermutet aber, dass möglicherweise auch Corona für die mangelnde Beteiligung verantwortlich sein könnte. Auch das Bürgerhaus sei noch immer nicht voll ausgelastet, obwohl im Moment alle Beschränkungen weggefallen seien.

TOP 5	Mittelschule – Gebäude der Mittagsbetreuung; Dacheinsturz und Errichtung eines neuen Daches

Beschluss:

Die Verwaltung wird ermächtigt, alle erforderlichen Maßnahmen, Ausschreibungen und Vergaben durchzuführen, die zu einer baldigen Instandsetzung des Gebäudes erforderlich sind. Hauptmaßnahme ist der Austausch des eingestürzten Dachstuhls durch eine Dachkonstruktion mit einem flach geneigten Pultdach.

Der Gemeinderat gibt das Einvernehmen für eine potenzielle Baugenehmigung. Die erste Bürgermeisterin o.i.V.i.A. wird ermächtigt, diese zu unterzeichnen.

Der Bereitstellung der überplanmäßigen Mittel im Haushalt 2022 (HHST 1.230.9400) in Höhe von 150.000 € wird zugestimmt.

Abstimmung: Ja-Stimmen: 15 Nein-Stimmen: 0 (ohne GRin Hanny)

TOP 6	Projektierung von PV-Anlagen und deren Umsetzung auf Immobilien und Gebäuden der Gemeinde sowie der Wohnungsbaugesellschaft Pullach

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt,

1. ein passendes Betreibermodell für Photovoltaik auf Immobilien und Gebäuden unter der Integration der Gemeinde, der Wohnungsbaugesellschaft Pullach und anderer Eigentümer zu entwickeln. Dabei sind die finanziellen Rahmenbedingungen zu definieren.
2. die Zurverfügungstellung geeigneter Dachflächen zur Umsetzung des Modells zu prüfen,
3. die Finanzierung der Errichtung von PV-Anlagen zu prüfen und
4. die Ergebnisse dem Gemeinderat zur Entscheidung vorzulegen.

Abstimmung: Ja-Stimmen: 16 Nein-Stimmen: 0

TOP 7	Klimaschutzmanagement: Integriertes Klimaschutzkonzept

Beschluss:

Mit Bezug auf den Gemeinderatsbeschluss Bausteine 1 und 4 vom 26.11.2019

1. nimmt der Gemeinderat den Sachstand zum Klimaschutzmanagement zur Kenntnis,

2. beschließt der Gemeinderat die Umsetzung des Integrierten Klimaschutzkonzeptes und des Maßnahmenkataloges.

Abstimmung: Ja-Stimmen: 16 Nein-Stimmen: 0

TOP 8	Novellierung der Verordnung der Gemeinde Pullach i. Isartal über den Schutz des Bestandes an Bäumen (Baumschutzverordnung)

GRin Zechmeister beantragt die Streichung der Ziffer 7 des § 6:

„Kann eine Ersatzpflanzung aus rechtlichen oder tatsächlichen Gründen nicht auf dem demselben Grundstück umgesetzt werden, auf dem der zu ersetzende Baum steht oder gestanden hat, so kann die Ersatzpflanzung im räumlichen Zusammenhang mit dem Eingriff auf einem anderen Grundstück des Antragstellers, oder eines zur Duldung bereiten Dritten durchgeführt werden."

Abstimmung: Ja-Stimmen 5 Nein-Stimmen 11 (abgelehnt)

GRin C. Eisenmann beantragt die Streichung des Satzteiles … „oder eines zur Duldung bereiten Dritten durchgeführt werden."

Abstimmung: Ja-Stimmen 8 Nein-Stimmen 8 (abgelehnt)

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Entwurf der Novellierung der Baumschutzverordnung zu. Die Verwaltung wird beauftragt, die öffentliche Auslegung, unter Beteiligung der Träger öffentlicher Belange, nach Art. 52 Abs. 1 und 2 BayNatSchG und § 63 Abs. 2 Nr. 1 BNatSchG einzuleiten.

Abstimmung: Ja-Stimmen: 14 Nein-Stimmen: 2

TOP 9 Neuaufstellung des Mähplans für gemeindliche Grünflächen; Implementierung in das Konzept "Blühendes Pullach"

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt zur Kenntnis, dass der in Zusammenarbeit zwischen den Abteilungen Bautechnik und Umwelt erstellte Mähplan vom Mai 2013 überarbeitet und an die neuen Anforderungen an ein Biotopverbundnetz angepasst wurde. Die Verwaltung wird beauftragt, eine mögliche Ausweitung des Mähplans bzw des Konzeptes „Blühendes Pullach" auf die Grünflächen der Wohnungsbaugesellschaft zu prüfen.

Abstimmung: Ja-Stimmen: 16 Nein-Stimmen: 0

TOP 10 Städtebaulicher Vertrag und Grundvereinbarung mit der Fa. United Initiators, Information zum Verfahrensstand

Zweiter Bürgermeister Dr. Andreas Most stellt beim Eintritt in den Tagesordnungspunkt 9 um 20:45 Uhr für eine kurze Beratung des Gremiums die Nichtöffentlichkeit her. Um 20:49 wird die Öffentlichkeit wieder zugelassen.

Beim Städtebaulichen Vertrag und der Grundvereinbarung handelt es sich um zwei getrennte Vertragswerke, die dem Gemeinderat unterschriftsreif zur Abstimmung vorgelegt werden. Eine Unterzeichnung erfolgt erst, nachdem der Gemeinderat zugestimmt hat.

Zweiter Bürgermeister Dr. Andreas Most informiert das Gremium und die anwesenden Zuhörer über die grobe Struktur der beiden Vertragswerke, die in Verbindung mit dem Bebauungsplan Nr. 23b mit dem Unternehmen United Initiators ausgehandelt werden. Er gibt einen Überblick über die Themengebiete, die geregelt werden: Die genauen Inhalte beider Verträge dürfen aus wettbewerbsrechtlichen Gründen erst nach Freigabe durch United Initiators veröffentlicht werden.

Die Verwaltung möchte die Anzahl der Passagen, die geschwärzt werden müssen, so klein wie möglich halten und so viel wie möglich veröffentlichen.

Im **Städtebaulichen Vertrag** wird in der Vorbemerkung zunächst die Zielsetzung beider Parteien festgelegt. Teil A des Vertrages „Städtebauliche Regelungen“ legt die Lagerbeschränkung fest, trifft eine Regelung zum Großkamin und regelt die Verpflichtung zur Errichtung von Photovoltaikanlagen, Biofiltern und Nachklärbecken. Teil B des Vertrages widmet sich den Vermeidungs- und Kompensationsmaßnahmen zum Natur- und Artenschutz. Teil C trifft verbindliche Aussagen zur Vorhaltung einer Werksfeuerwehr in Verbindung mit dem Feuerwehrbedarfsplan der Gemeinde Pullach i. Isartal. Teil D des Vertrages legt die Pflichten des Unternehmens zum Themengebiet Verkehr und Energie fest. In den Schlussbestimmungen wird die Kostentragung, die Planungsfreiheit und der Haftungsausschluss beider Parteien und die Sicherung der gegenseitigen Ansprüche geregelt. Ebenso trifft der Vertrag Regelungen über die Baufreigabe, die Pflichten und die Haftungsübernahme eventueller Rechtsnachfolger und den Zeitpunkt der Wirksamkeit des Vertrages.

Die ergänzende **Grundvereinbarung** beinhaltet diejenigen Inhalte und Übereinkünfte beider Parteien, die in einem städtebaulichen Vertrag laut Rechtsprechung nicht geregelt werden können, ohne dessen Wirksamkeit im Gesamten zu gefährden. Dies sind im Einzelnen:
Wiederum eine Vorbemerkung mit der Erläuterung des Zwecks und der Absichten, die beide Parteien mit der Grundvereinbarung verfolgen. Teil A definiert noch zu schließende Kauf- und Lieferverträge, der Gemeinde mit dem Unternehmen United Initiators. Teil B benennt das Bekenntnis des Unternehmens zur erneuerbaren, CO_2-neutralen Energieversorgung sowie der energetischen Sanierung von Nichtwohngebäuden. Im Vertrag sichert die Firma United Initiators die Unterstützung des integrierten Klimaschutzkonzeptes der Kommune zu und beteiligt sich aktiv an dessen Umsetzung. Die Verringerung des CO_2-Fußabdrucks bezeichnet einen weiteren Baustein. United bekennt sich zu einem Betrieblichen Mobilitätsmanagement, zum Job-Ticket, zur Förderung von Fahrgemeinschaften und des Radverkehrs. Vereinbart werden die Verlagerung von Gefahrgut auf die Schiene, ein klimaneutrales Logistikkonzept und die Steuerung der Zu- und Abfahrt zum Unternehmen. Ziffer 5 beschäftigt sich mit der Verlagerung der Werkswohnungen. In den Schlussbestimmungen einigen sich die Partner auf die Modi zur Veröffentlichung der Verträge und darauf, dass ein etwaiger Rechtsnachfolger in diese Vereinbarung eintritt.

TOP 11 Hilfsaktivitäten Ukrainische Partnerschaft Pullach-Baryschiwka/Beresan

Zweiter Bürgermeister Dr. Andreas Most berichtet von zwei größeren Hilfsaktionen des Partnerschaftenvereins und der Gemeinde in den vergangenen Tagen:

1. Der Partnerschaftenverein erhielt von der Firma VEMA eG eine größere Spende von 25.000 Euro, mit der eine Kindertageseinrichtung in Baryschiwka wieder ertüchtigt wird.

2. Die Gemeinde Pullach i. Isartal stellt die Summe von 34.000 Euro zur Verfügung, um die Sauerstoffversorgung von Patienten im Krankenhaus Baryschiwka sicher zu stellen. Sauerstoffflaschen, die bisher genutzt wurden, sind aktuell im Land nicht mehr lieferbar. Das Krankenhaus hat eine Versorgung mit 118 Anschlüssen zur Sauerstoffversorgung aufgebaut. Die Summe schließt die Finanzierungslücke und wird aus dem Budget entnommen, das der Gemeinderat per Beschluss zu TOP 5 am 15.03.2022 zur Verfügung gestellt hat, damit die Bürgermeisterin o.i.V.i.A. schnell und unbürokratisch auf Hilfsersuchen aus Baryschwika/Beresan reagieren kann.

Dr. Most beantragt, die außerplanmäßigen Ausgaben für diesen Zweck in 2022 um 34.000 Euro wieder aufzustocken, so dass die verfügbare Summe wiederum 50.000 Euro beträgt.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, das Verfügungsbudget der Bürgermeisterin o.i.V.i.A. der Haushaltsstelle 0.0000.6318 mit 34.000 Euro aufzufüllen.

Abstimmung: Ja-Stimmen: 15 Nein-Stimmen: 0 (ohne GR Schuster)

TOP 12 Bekanntgaben aus nichtöffentlichen Sitzungen

Es liegen keine Bekanntgaben aus nichtöffentlicher Sitzung vor.

TOP 13 Allgemeine Bekanntgaben

Zweiter Bürgermeister Dr. Andreas Most berichtet dem Gremium, dass ein ehemaliger Mitarbeiter, Herr Andreas Bichlmeier, der bis zu seinem Ruhestand 1994 im Bauhof beschäftigt war, verstorben ist.

Weiter teilt Herr Dr. Most mit, dass die Firma Pfaffinger, Geschäftspartner der IEP Pullach, mitgeteilt hat, noch in diesem Jahr das Verlegen von einem weiteren km Fernwärmeleitung in Pullach anzubieten. Damit könnten, inklusive Nachverdichtung, weitere 50 Haushalte zeitnah ins Pullacher Fernwärmenetz aufgenommen werden, deren Anschluss erst für 2023 vorgesehen war. Dies bedeute einen Rekord beim Ausbau des Netzes. In den vergangenen Jahren habe man pro Jahr etwa einen km geschafft, inklusive der o.g. Leistung wären es in 2022 drei km.

TOP 14 Gemeinderatsfragestunde

GR Vennekold möchte wissen, ob ein Ausbau des Fernwärmenetzes am Carusoweg/Großhesseloher Str. geplant sei. 12 Familien hätten ihm gegenüber ihr Interesse bekundet und die Frage aufgeworfen, ob die Gemeinde nicht dazu beitragen könnte, dass ein Anschluss, der zwar technisch machbar, aber mit hohen Kosten verbunden wäre, realisiert werden kann.
Dr. Most gibt zu bedenken, man müsse alles dafür tun, um die Energiewende zu schaffen. Allerdings gebe es wenige Gebiete in Pullach, die man schwer oder gar nicht erschließen könne, weil sie einerseits nicht erreichbar sind (z.B. Wenz-Siedlung) oder der Anschluss mit derart unverhältnismäßigen Kosten verbunden sei, dass es die IEP nicht verantworten wolle, dies auf Kosten aller Pullacher Wärmeabnehmer umzusetzen. Diese Mehrkosten hätten die betroffenen Anwohner zu tragen. Alternativ könne der Gemeinderat den Ausbau beschließen.

GR Vennekold erkundigt sich, was aus dem Vorhaben wurde, Radwege an kritischen Stellen, z.B. am Übergang in der Pater-Rupert-Mayer-Str. farbig zu markieren.
Herr Kotzur erwidert, die Voraussetzungen für farbige Markierungen seien in der StVO genau geregelt und treffen in Pullach an keiner Stelle zu. Deshalb habe man darauf verzichtet. Er möchte aber trotzdem erneut prüfen, an welchen Stellen es sinnvoll wäre.

GRin Zechmeister rügt den Aufbau der Website der Gemeinde. Dieser sei nicht barrierefrei gestaltet, wie es seit geraumer Zeit schon Pflicht aller Kommunen sei.
Dr. Most möchte den Einwand an die Abteilung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit weitergeben, versichert aber, daran werde intern bereits im Team mit der Digitalmanagerin Fr. Mayer gearbeitet.

GRin Zechmeister hakt bei Hr. Kotzur nach, wie weit die Beschlussvorlage zur Schwimmbadplanung gediehen sei. Diese sei noch vor der Sommerpause dem Gremium zugesagt worden.
Herr Kotzur versichert, dass in der GR-Sitzung am 26. Juli 2022 eine Beschlussvorlage zu diesem Thema geladen wird

GRin Metz fragt nach, ob es wahr sei, dass die Gemeinde dem Kindergarten St. Gabriel Zuschüsse gekürzt habe, weil von der Kindergartenleitung eine Erhöhung des Elternbeitrages in zwei Schritten angekündigt sei.
Herr Schneider verneint dies. Allen Kindertageseinrichtungen, auch St. Gabriel, biete die Gemeinde Kooperationsverträge an. In diesen sind für alle Einrichtungen in gleichem Maße die Zuschüsse pro Jahr geregelt. Die Zuschüsse, die Pullach zahlt, sind sehr großzügig bemessen. Lediglich die unbegrenzte Übernahme von Defiziten leiste die Gemeinde nicht mehr. Es liege an den einzelnen Einrichtungen selbst, mit dem Budget - inklusive der gemeindlichen Zuschüsse - zu haushalten. Man stehe aber mit St. Gabriel in Verbindung und werde Lösungen finden. Die Gemeinde könne aber nicht einzelne Einrichtungen bevorzugen.

Vorsitzender Dr. Andreas Most Zweiter Bürgermeister	Schriftführung Stefanie Nagl